

Jahresbericht 2020

der Stabsstelle für Patientensicherheit,
Qualitäts- und Projektmanagement
der Kollegialen Führung des
A. ö. Landeskrankenhauses –
(Univ.- Kliniken) Innsbruck

1. Allgemeines

Die Stabsstelle untersteht der Kollegialen Führung und agiert als Auftragnehmer und unterstützt diese bei der Umsetzung von Projekten, der Qualitäts- und Risikoarbeit, der Erhebung von Kennzahlen etc. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Projektmanagement und den Stabsstellen anderer Häuser der tirol kliniken.

2. Aktivitäten der Stabsstelle

Im Jahr 2020 waren unsere Tätigkeiten sehr von der Pandemie geprägt. Neben der Erstellung zahlreicher Dokumente rund um Corona waren wir mit folgenden Themen beschäftigt (Auszug Tätigkeiten 2020):

- Sitzungen des Krisenstabes usw.
- Erstellung und Adaptierung der Stufenpläne Covid
- Tägliche Erstellung von diversen Auswertungen
- Antigentestungen
- COVID-19 Dashboard
- Projekt Bonding nach Sectio
- Projekt IT-Ausfall-Mappe
- Projekt Wissensmanagement
- Vernetzungstreffen Leitstelle Tirol und Tiroler Rettungsdienst GmbH

Im Jahr 2020 wurden im **Büro für Patientenangelegenheiten** ca. 1500 Fälle bearbeitet. Die Themen der Anliegen waren hauptsächlich Probleme betreffend Kommunikation, Dokumentation von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Erwachsenenvertretungen, Anforderung von Befunden, allgemeine Fragen/Anliegen/Wünsche, Wartezeiten.

2.1. Klinisches Risikomanagement

(Erneute) Externe Risiko-Assessment:

Im Department Pädiatrie fand im Herbst 2020 durch die Fa. GRB eine 2-tägige Evaluation des Risiko-Assessments statt. Die erneuten externen Assessments werden durch die neue Risikopolitik der Tirol Kliniken GmbH ersetzt. Eine Umsetzung dieser ist voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 geplant.

CIRS – Melde- und Lernsystem:

Mit 2020 wurde eine 100%ige Ausrollung am A. ö. Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck erreicht. Seit September 2020 ist ein gemischtes Melde- und Lernsystem (zentral und dezentral) am LKI etabliert. Nach Auswertung aller erstellten Risiko-Berichte wurden

2020 336 Meldungen eingetragen. Davon konnten 87 % durch die Risiko-/Qualitätsteams bereits 2020 abgeschlossen werden.

2.2. Tag der Patientensicherheit 2020

Am 17. September ist Internationaler Tag der Patientensicherheit. Im Jahr 2020 stand der Tag unter dem Motto "Patientensicherheit und COVID-19. Mit Resilienz Krisen meistern". Da in Krisenzeiten die Versorgungssicherheit eine besondere Herausforderung darstellt, wurden stellvertretend für alle Beteiligten aus Sicht der Abteilungen "Zentralküche", "Einkauf" und "Apotheke" die Sicherstellung der Versorgung, die Herausforderungen und die aus der Krise gewonnenen Erkenntnisse geschildert. Dazu wurden Interviews durchgeführt und Informationsvideos erstellt.

2.3. Projekte / Arbeitspakete rund um COVID

Logistikprojekt: Auf Basis der Erfahrungen im Frühjahr 2020 wurden die Logistik- und Materialbeschaffungsprozesse für Krisenzeiten evaluiert und adaptiert. Regelmäßig werden Auswertungen, die einen Überblick über den Verbrauch, den aktuellen Lagerbestand und die erwartete Reichweite für definierte „kritische COVID-19-Artikel“ geben, erstellt.

Dashboard: Mit dem COVID-Dashboard wurde ein Informationscockpit aufgebaut, das Informationen zu COVID-19 Fällen, der Bettenbelegung, den Zugängen und Abgängen, etc. grafisch darstellt.

Eskalations- bzw. Stufenplan: Für die transparente Darstellung der Belegung wurden Stufenpläne für die COVID-19 ICU und COVID-19 Station erstellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren PartnerInnen aus den diversen Bereichen des LKI, ohne die eine Qualitäts- und Risikoarbeit für PatientInnen und MitarbeiterInnen nicht möglich wäre und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Team der Stabsstelle für Patientensicherheit, Qualitäts- und Projektmanagement